



TSV Neuhausen – TSG Giengen 33:30 (21:17)

Im ersten Spiel unter dem neuen Trainer Rudi Hartmann musste die TSG beim TSV Neuhausen antreten. Allerdings unter sehr ungünstigen Voraussetzungen, denn mehrere Spielerinnen fehlten krankheitsbedingt schon unter der Woche beim Training. Und auch beim Spiel musste das Team einige Ausfälle beklagen.

Den Gastgebern gelang zwar der erste Treffer, doch die TSG konnte postwendend ausgleichen und blieb auch in den Anfangsminuten dran. Während man im Angriff konzentriert spielte und anders als in vielen Spielen zuvor seine Chancen konsequent ausnutzte, kam man in der Abwehr mit den Gästeangreiferinnen weniger gut zurecht. Nach einem Tor kassierte die Mannschaft fast immer einen Gegentreffer und so konnte sich zunächst kein Team absetzen. Es entwickelte sich ein temporeiches Spiel mit vielen Treffern. Als Giengen einige gute Möglichkeiten vergab, konnten sich Neuhausen auf 17:12 absetzen, doch die TSG kämpfte und ließ den Gegner nicht weiter davonziehen. Beim 21:17 wurden die Seiten gewechselt.

Nach der Pause kassierte Giengen zwei weitere Tore und die Gastgeber bekamen langsam Oberwasser. Die TSG konnte wiederum mehrere hundertprozentige Möglichkeiten nicht im Tor unterbringen und Neuhausen baute seine Führung bis auf zehn Tore aus. Doch Giengen kam noch einmal zurück. Die Abwehr stand nun sicherer und Simone Göppert im TSG –Tor konnte einige freie Bälle parieren. Und im Angriff spielte vor allem Yvonne Lindner und Franziska Steier die Neuhausener Abwehr schwindelig, während Anita Somogyi klug Regie führte. Giengen holte Tor um Tor auf und machte aus einem 32:21 ein 32:30. Doch leider zu spät, der TSG lief die Zeit davon und als eine Minute vor Schluss die Gastgeber zum 33:30 Endstand trafen, war die Partie entschieden.

Nächsten Sonntag treffen die Giengenerinnen zuhause auf den Tabellenvorletzten Lenningen, hier muss die TSG auf alle Fälle punkten, um noch eine letzte Chance im Kampf um den Klassenerhalt zu haben.

Frauen – 22.01.2012: Nach Aufholjagd unterlegen

Geschrieben von: Anke Mühlberger

Montag, den 23. Januar 2012 um 14:09 Uhr

Es spielten:

Anke Mühlberger, Simone Göppert, Stephanie Pigors;

Yvonne Lindner 8, Ines Mainka 2, Kristina Nüsseler 6, Anita Somogyi 2,

Franziska Steier 5, Ann-Cathrin Oberling 5/1, Katja Schnaufer 2